

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Aktive der Mieter- und Stadt- Initiativen sowie Sozialbündnisse in Deutschland!

Nach einer langen und zähen Regierungsbildung, erbitterten Machtkämpfen innerhalb der konservativen Koalitionsparteien und dem jüngst veröffentlichten Gesetzesentwurf zu einer unzureichenden Mietrechtsreform folgt nun der Gipfel des Ganzen! Gemeint ist der geplante Wohngipfel des neuen Ministers des Inneren, Bau und Heimat, Horst Seehofer.

Erst vor einigen Tagen konnten wir in Erfahrung bringen, dass der Wohngipfel am 21. September 2018 im Bundeskanzleramt stattfinden wird. Unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel wird der Bundesbauminister gemeinsam mit hochrangigen Vertreter_innen von Ländern, Kommunen, Wohnungs-, Immobilien- und Bauwirtschaft über die großen Herausforderungen auf den deutschen Wohnungsmärkten beraten. Immerhin – die Botschaft, dass es sich um eine große Herausforderung handelt, alle Menschen in den deutschen Bundesländern, mit angemessenem Wohnraum zu versorgen, scheint angekommen. Die Schwerpunktthemen für diesen Wohngipfel werden sein:

- ✦ Neubau von 1,5 Millionen Wohnungen und Einführung eines Baukindergeldes
- ✦ Mietrechtsänderungen bei Sicherung der wohnungswirtschaftlichen Gewinnerwartungen
- ✦ Steuerrechtliche Anreize für Investoren, Bauwirtschaft und Eigenheimer
- ✦ Baulandaktivierung, Planungsbeschleunigung und Baukostensenkung
- ✦ Grundgesetz-Änderung für soziale Wohnraumförderung des Bundes und Fortsetzung der Förderung über 2019 hinaus mit 1,0 Mrd. € p.a.

Es war nicht anders zu erwarten: Ganz in der Tradition wirtschaftsgeneigter Politik stellen Seehofer und Co. ab auf die „Neubauformel“. Bauen, bauen, bauen – so schallt es durch die Republik – einerseits Wirtschaftslokomotive, andererseits einzig vermeintlich probates Mittel zur Abmilderung rasant ansteigender Preise in den Mietmärkten der Ballungszentren, Städte und Kommunen. ABER: Die bisherigen Lösungen der Bundesregierung sind vollkommen unzureichend!

Auf die drängenden Fragen der Mieter_innen in Deutschland haben WIR alle ganz andere Antworten. Deshalb veranstalten wir einen „Mietengipfel 2018“ - einen Tag vor dem Wohngipfel des Bundesbauministers!

Wir haben der derzeitigen Wohnungspolitik vieles entgegen zu setzen! Deutschland ist und bleibt Mietenland. Sozialer Umgang mit Wohnungsbeständen, umfassender Mieterschutz sowie bedarfsgerechter Wohnungsneubau bleiben offenkundig unberührt von den „hochrangigen Vertreter_innen“ der Wohnungs-, Bau- und Immobilienwirtschaft sowie der Bundesregierung. Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen, besonderen Wohnbedarfen und Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt sehen wir nicht (ausreichend) berücksichtigt. Die Interessen der Unternehmen und Investoren werden vorrangig behandelt, Mieterinnen, Mieter und Wohnungssuchende werden verdrängt,

ignoriert und bleiben auf der Strecke. Wir haben es satt, dass Wohnen zur Ware verkommen ist, die in der Manier einer Konsum- und Leistungsgesellschaft die soziale Ungleichheit der Menschen in Deutschland noch befördert. Wohnen ist nicht nur Menschenrecht, vor allem ist Wohnen ein Grundbedürfnis und muss dem „freien Spiel des Marktes“ entzogen werden. **WIR SIND DER GIPFEL!** Unser Gipfel soll ein ‚Wohnungsgipfel von unten‘ mit einer Politik für die Vielen sein – der **Mietengipfel 2018**. Dafür ist die Mitwirkung der Mieter_innen in Deutschland unentbehrlich.

Ihr seid eine Hausgemeinschaft, eine Mieterinitiative, ein Netzwerk, eine Stadt- bzw. Gemeindeinitiative oder eine engagierte Bürgerinitiative?

Dann setzt Euch bitte bis zum **10. August 2018** zusammen und formuliert für unseren gemeinsamen Gipfel von unten **fünf Forderungen** in einem Interessenpapier – **Forderungen, die Ihr an die Wohnungspolitik der Bundesregierung stellt. Denn Eure Forderungen formen das Programm des Mietengipfels von unten. Ihr seid die Expert_innen und herzlich eingeladen am 20. September 2018 von 10 bis 18 Uhr in Berlin am Mietengipfel teilzunehmen!**

Eure Forderungen mit einer kurzen Herleitung über die eigenen Erfahrungen bzw. die eigene Betroffenheit schickt Ihr bitte an den Ansprechpartner des Deutschen Mieterbundes unter mietengipfel@mieterbund.de. Für die Versendung Eures Interessenpapiers könnt Ihr natürlich auch den Postweg wählen:

Deutscher Mieterbund Berlin
Kennwort „Mietengipfel 2018“
Littenstr. 10, 10179 Berlin

Bitte denkt daran, den Namen Eurer Initiative und Kontaktdaten auf dem Interessenpapier deutlich darzustellen, denn wir wollen die Forderungen aller Initiativen und Bewegungen auf dem Gipfel in Berlin ausstellen. Wenn Ihr am Mietengipfel teilnehmen wollt, vermerkt bitte auch eine Mail & Postadresse auf dem Interessenpapier, damit wir das „Save the date!“ und im Folgenden die Einladung und das Programm übersenden können.

Ihr seid Expert_innen zu einem Eurer Forderungen bzw. Themen, habt am 20. September 2018 Zeit und Interesse am Wohngipfel als Inputgeber oder Mieter-Vertreter_in teilzunehmen?

Super! Gemeinsam mit Expert_innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik tragt Ihr Eure Kritik/Protest/Forderungen/Fragen auf den Mietengipfel 2018. Dazu nehmen die Veranstaltungsorganisatoren gern telefonisch zu Euch Kontakt auf, nachdem das „Save the date!“ verschickt wurde.

Es tut uns leid, dass der Zeitrahmen so eng gesteckt ist. Leider konnten wir jedoch den Termin des Wohngipfels der Bundesregierung nicht früher in Erfahrung bringen. Wir hoffen dennoch, dass wir es schaffen, gemeinsam mit Euch ein deutliches Zeichen zu setzen!

Einladende des Mietengipfels sind:

Mieter-, Stadt- & Bürgerinitiativen in Deutschland, Deutscher Mieterbund (DMB), Der Paritätische (Gesamtverband), die BAG Wohnungslosenhilfe, Berliner Mieterverein und viele mehr

Checkliste:

- 1. Zusammensetzen und den ‚Mietengipfel 2018‘ besprechen**
- 2. Was sind Eure Wünsche, Bedürfnisse, Forderungen, Lösungsansätze an/für die Wohnungspolitik**
- 3. Fünf Forderungen/Fragen/Lösungen aus den eigenen Erfahrungen ableiten und in einem Interessenpapier zusammenfassen* (1., 2., 3., ...)**
- 4. Das Interessenpapier versehen mit Initiativennamen, Ansprechpartner_innen, Mail oder Postadresse sowie Rufnummer (nur bei Interesse an Teilnahme/Mitgestaltung)**
- 5. Bis zum 10. August versenden an: mietengipfel@mieterbund.de oder DMB – Kennwort „Mietengipfel 2018“, Littenstr. 10, 10179 Berlin**

Vielen Dank für Eure Beteiligung!

Herzlich grüßt

Euer DMB-Team/Vorbereitungsgruppe „Mietengipfel 2018“

*Da wir die Forderungen und Fragen zu Themen für das Programm des Mietengipfels verarbeiten müssen, bitten wir Euch um eine klare Gliederung und Kurzdarstellungen der Erfahrungen und Forderungen.